

ACM-ECHO

Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -
Ältester Ortsclub des ADAC



Nr. 3 / 2025

87. Jahrgang



Außerdem
in diesem
Heft:



Klassik Enduro
Oldtimerausfahrt
Historische
Bergprüfung



100 Jahre AC Füssen – Ein Rückblick aus meiner Sicht

Als wir vor gut zwei Jahren mit den ersten Überlegungen zu unserem 100-jährigen Jubiläum begannen, war uns eines klar, ein so großer Geburtstag darf nicht klein gefeiert werden. Wir wollten ein Fest, das nicht nur unsere Vereinsgeschichte würdigt, sondern auch unsere Leidenschaft für Mobilität und Automobil in all ihren Facetten sichtbar macht.



Doch ein kleiner Verein wie der unsere kann so etwas nicht allein stemmen. Also suchten wir nach Partnern, die zu unserem Konzept passten – und die wir zum Glück auch fanden. Mit der Bundeswehr, dem THW, der Feuerwehr, dem ADAC und vielen weiteren Unterstützern entstand ein starkes Netzwerk, das uns half, unsere Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Unser Bürgermeister Maximilian Eichstetter übernahm die Schirmherrschaft – für uns ein wichtiges Signal, dass die Stadt voll hinter diesem Jubiläum steht.



Ein besonderes Kapitel in der Vorbereitung war unsere Bewerbung beim ADAC-Vorstand. Mit tatkräftiger Unterstützung von Ulrike wagten wir den Schritt und beantragten ganz offiziell, den historischen Betreuungswagen von 1962 für unser Jubiläum nach Füssen zu holen. Zu unserer großen Freude wurden wir erhört – und plötzlich war unser 100-jähriges Jubiläum sogar Thema in der Vorstandschaft des ADAC. Dass der legendäre Wagen samt Straßenwachtkäfer dann wirklich bei uns stand, war für mich ein Höhepunkt.



Von da an begann die eigentliche Arbeit: unzählige Besprechungen, Telefonate, Pläne und Absprachen. Ein super vernetztes Organisation-Team wuchs zusammen, in dem jeder wusste, was zu tun war. Gemeinsam haben wir Schritt für Schritt etwas aufgebaut, das weit über ein normales Vereinsfest hinausging.



Und dann war es endlich so weit. Zwei Tage feierten wir rund um das Festspielhaus, mit historischen Fahrzeugen aus jedem Jahrzehnt, stolzen Oldtimer-Besitzern, Blaulichtorganisationen, spannenden Mitmachaktionen für Groß und Klein und jeder Menge Begegnungen. Schon beim Aufbau merkte man die Energie und Vorfreude aller Beteiligten.



Der Moment, in dem ich die Feierlichkeiten eröffnen durfte und unser Bürgermeister sowie Manfred Sensburg als Vertreter des ADAC Vorstandes ihre Grußworte sprachen, war für mich sehr besonders. Da wurde mir bewusst, was wir in den letzten zwei Jahren auf die Beine gestellt hatten.



Das Schönste aber war zu sehen, wie viele Menschen mit uns gefeiert haben. Familien, Kinder, Oldtimer-Fans, Vereinsfreunde und Gäste aus nah und fern schauten bei uns vorbei. Ob beim Kinderführerschein, bei der Rauschbrille, beim Segway-Fahren oder einfach beim Staunen über die historischen

Fahrzeuge – überall sah man lachende Gesichter.

Die Schifffahrt auf dem Forggensee am ersten Abend war für mich das i-Tüpfelchen - ein perfektes Zusammenspiel von Naturkulisse, Gesprächen und dieser besonderen Jubiläumsstimmung.



Zwar startete der zweite Tag mit Regen, doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Mit den ersten Sonnenstrahlen kamen dann auch die Besucher, die unser Programm aufmerksam verfolgten – besonders die Vorführung der Feuerwehr.

Dann kamen die Sternfahrer aus Garmisch-Partenkirchen, Lech-Schmuttertal und Kempten, die mit ihren Fahrzeugen eine besondere Bereicherung waren. Mit ihren Gastgeschenken gratulierten sie uns und machten uns damit eine große Freude. Ohne all diese Unterstützung wäre unser Jubiläum in dieser Form nicht möglich gewesen



Als schließlich alles abgebaut war, die Oldtimer und Blaulichter den Platz verließen, spürte ich nur noch Dankbarkeit - für unser Team, für unsere Partner, für die vielen Helferinnen und Helfer – und für das große Vertrauen, das wir als kleiner Verein bekommen haben.



Besonders gefreut hat mich die Rückmeldung von Charly Baptist (Ortsclubbeauftragter des ADAC für das Allgäu), nach den Feierlichkeiten. Er schrieb uns: *„Ihr habt euch getraut und den Mut bewiesen, mit diesem Jubiläum in die Öffentlichkeit zu gehen. Dies sollte ein Leuchtturmprojekt für unsere Ortsclubs sein. Einfach machen!“* Schöner hätten wir unser Ziel nicht zusammenfassen können.



Unser 100. Geburtstag war genau das, was wir uns gewünscht hatten, ein Fest, das zeigt, was entsteht, wenn man Vision, Leidenschaft und Gemeinschaft verbindet.



Mein ganz besonderer Dank gilt dem ACM, für die enge Begleitung in der langen Vorbereitungszeit, für die vielen helfenden Hände während der Feierlichkeiten und für die herzliche Freundschaft, die uns in all den Jahren verbindet. Ohne eure Unterstützung wäre unser Jubiläum in dieser Form nicht möglich gewesen

Eure

Jana Zobl

1. Vorsitzende AC Füssen

(Fotos: Rainer Paulik)

